

Weihnachtslieder

Alle Jahre wieder

1. Alle Jahre wieder,
kommt das
Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.
2. Kehr mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen
Wegen mit uns
ein und aus.
3. Geht auch mir zur Seite
Still und unerkannt,
dass es treu mich
leite an der
lieben Hand.

Macht hoch die Tür

1. Macht hoch die Tür,
die Tor macht weit;
es kommt der Herr
der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
der halben jauchzt,
mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.
2. Er ist Gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt,
derhalben jauchzt,
mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.
3. O wohl dem Land,
o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudenson,
bringt mit sich lauter
Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster Früh und spat.

O Tannenbaum

1. O Tannenbaum, O Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter.

 Du grünst nicht nur zur
 Sommerzeit, nein auch im
 Winter, wenn es schneit.

 O Tannenbaum, O Tannenbaum,
 wie grün sind deine Blätter.

2. O Tannenbaum, O Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.

 Wie oft hat nicht zur Winterzeit
 ein Baum von dir mich
 hocherfreut. O Tannenbaum,
 O Tannenbaum, du kannst mir
 sehr gefallen.

3. O Tannenbaum, O Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.

 Die Hoffnung und Beständigkeit,
 gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.

 O Tannenbaum, O Tannenbaum,
 dein Kleid will mich was lehren.

Vom Himmel hoch

- 1. Vom Himmel hoch,**
da komm ich her,
ich bring euch gute neue Mär,
der guten Mär bring ich so viel,
davon ich singen und sagen will.

- 2. Euch ist ein Kindlein**
heut geborn,
von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindlein so
zart und fein,
das soll eu'r Freud
und Wonne sein.

- 3. Es ist der Herr Christ,**
unser Gott,
der will euch führn aus aller Not,
er will eu'r Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.

Jingle, bells! Jingle, bells!

**1. Dashing through the snow
in a one-horse open sleigh,
over the fields we go,
laughing all the way.
Bells on bobtail ring,
making spirits bright
what fun it is to ride and sing
a sleighing song tonight.**

**Jingle, bells! Jingle, bells! Jingle all
the way! O what fun it is to ride in a
one-horse open sleigh!
Jingle, bells! Jingle, bells!
Jingle all the way!
O what fun it is to ride in a
one-horse open sleigh.**

**2. A day or two ago
I thought I'd take a ride,
and soon Miss Fannie Bright
was seated by my side.
The horse was lean and lank,
misfortune seemed his lot,
he got into a drifted bank
and we, we got upsot.**

**Jingle, bells! Jingle, bells! Jingle
all the way! O what fun it is to ride
in a one-horse open sleigh!
Jingle, bells! Jingle, bells! Jingle
all the way!
O what fun it is to ride in a
one-horse open sleigh.**

**3. A day or two ago,
The story I must tell
I went out on the snow,
And on my back I fell;
A gent was riding by
In a one-horse open sleigh,
He laughed as there I sprawling
lie, But quickly drove away.**

In der Weihnachtsbäckerei

**1. *In der Weihnachtsbäckerei
gibt es manche Leckerei.
Zwischen Mehl und Milch
macht so mancher Knilch
eine riesengroße Kleckerei.
In der Weihnachtsbäckerei,
in der Weihnachtsbäckerei.**

Wo ist das Rezept geblieben
von den Plätzchen, die wir lieben?
Wer hat das Rezept verschleppt?
Na, dann müssen wir es packen,
einfach frei nach Schnauze backen.
Schmeißt den Ofen an und ran!

***In der Weihnachtsbäckerei.....**

**2. Brauchen wir nicht Schokolade,
Honig, Nüsse und Succade
und ein bisschen Zimt? Das stimmt.
Butter, Mehl und Milch verrühren,
zwischendurch einmal probieren,
und dann kommt das Ei - vorbei.**

***In der Weihnachtsbäckerei...**

**3. Bitte mal zur Seite treten,
denn wir brauchen Platz zum Kne-
ten Sind die Finger rein?
Du Schwein!
Sind die Plätzchen, die wir
stechen, erstmal auf den
Ofenblechen, warten wir gespannt
- - - verbrannt.**

***In der Weihnachtsbäckerei...**

Süßer die Glocken nie klingen

1. Süßer die Glocken nie klingen
als zu der Weihnachtszeit.
Ist als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud.

**|: Wie sie gesungen in
seliger Nacht, :|**

Glocken mit heiligem Klang,
klingt doch die Erde entlang!

2. Wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das
Christkindlein hört.
Tut sich vom Himmel
dann schwingen,
eilet hernieder zur Erd.

**|: Segnet den Vater, die Mutter,
das Kind, :|**

Glocken mit heiligem Klang,
klingt doch die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit.

**|: Alle aufjauchzen mit einem
Gesang! :|**

Glocken mit heiligem Klang,
klingt doch die Erde entlang!

Schneeflöckchen, Weißröckchen

1. Schneeflöckchen,
Weißröckchen,
wann kommst du geschneit?
Du wohnst in den Wolken,
dein Weg ist so weit.

2. Komm setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.

3. Schneeflöckchen,
du deckst uns
die Blümlein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh'.

4. Schneeflöckchen,
Weißröckchen,
komm zu uns ins Tal.
Dann bau'n wir den Schneemann
und werfen den Ball.

Kling Glöckchen klingelingeling

1. Kling, Glöckchen,
klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Lasst mich ein, ihr Kinder,
ist so kalt der Winter,
öffnet mir die Türen,
lasst mich nicht erfrieren.

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

2. Mädchen hört und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring' euch milde Gaben,
sollt' euch dran erlassen.

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

3. Hell erglüh'n die Kerzen,
öffnet mir die Herzen,
will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig.

Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

Ihr Kinderlein Kommet

1. Ihr Kinderlein kommet,
O kommet doch all',
Zur Krippe her kommet
in Bethlehems Stall
und seht, was in dieser
hochheiligen Nacht
Der Vater im Himmel für
Freude uns macht.

2. O seht in der Krippe,
im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtlein's
hellglänzendem Strahl,
den lieblichen Knaben,
das himmlische Kind,
viel schöner und holder,
als Engel es sind.

3. Da liegt es, das Kindlein,
auf Heu und auf Stroh,
Maria und Josef betrachten
es froh,
die redlichen Hirten kne'n
betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd
der Engelein Chor.

O du fröhliche

1. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende
Weihnachtszeit.
Welt ging verloren,
Christ ist geboren:
Freu, freue dich o Christenheit.
2. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende
Weihnachtszeit.
Christ ist erschienen,
uns zu versöhnen:
Freue, freue dich o Christenheit.
3. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende
Weihnachtszeit.
Himmlische Heere,
jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich o Christenheit.

Stille Nacht, heilige Nacht

1. Stille Nacht, heilige Nacht.

Alles Schläft, einsam wacht
Nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh.
Schlaf in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht, heilige Nacht.

Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ der Retter ist da.
Christ der Retter ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht.

Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ in deiner Geburt.
Christ in deiner Geburt!

Leise rieselt der Schnee

1. Leise rieselt der Schnee, still
und starr ruht der See,
weihnachtlich glänzet der Wald.
Freue dich, s'Christkind
kommt bald.
2. In den Herzen ist's warm, still
schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt.
Freue dich, s'Christkind
kommt bald.
3. Bald ist heilige Nacht, Chor
der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt.
Freue dich, s'Christkind
kommt bald.

Es wird scho glei dumpa

1. Es wird scho glei dumpa,
Es wird scho glei Nacht,
Drum kimm i zu dir her,
mei Heiland auf d'Wacht.

Will singa a Liadl
dem Liebling dem kloan,
du magst ja net schlafa,
I hör di nur woan.

Hei, hei, hei, hei,
schlaf süß herzliabs Kind.

2. Ja Kindel, du bist halt
im Kripperl so schön,
mi ziemt i kann nimma
da weg von dir gehn.
I wünsch dir von Herzen
de süaßeste Ruah,
die Engerl vom Himmi,
sie deckn di zua.

Hei , hei, hei, hei, ...

3. Mach zua deine Äugerl
in Ruah und in Fried,
und gib ma zum Abschied
dein Segn no grad mit!
Aft wird ja mei Schlaferl
so sorgenlos sein,
art kann i mi ruahli
aufs Niedalegn frein.

Hei, hei, hei, hei, ...